

SÜDLICHES AFRIKA (SA) Betriebe

US-Dollar

SA-Rand

Jahr beendet

Sechs Monate beendet

Sechs Monate beendet

Jahr beendet

Juni Deutscher		Sechs Monate Deutscher				Sechs Monate Deutscher				Juni Deutscher		
Dezember 2020	Dezember 2021	Dezember 2020	Juni 2021	Dezember 2021	SCHLÜSSELSTATISTIK			Dezember 2021	Juni 2021	Dezember 2020	Dezember 2021	Dezember 2020
PGM-Operationen ²												
1,526,372	1,836,138	895,459	894,165	941,973	oz	4E PGM-Produktion ^{2,5}	kg	29,299	27,812	27,852	57,110	47,475
2,227	3,182	2,396	3,686	2,696	US\$/4Eoz	Durchschnittlicher Korbpreis	R/4Eoz	40,517	53,629	38,954	47,066	36,651
1,765	3,490	1,221	2,154	1,336	US\$m	Bereinigtes EBITDA ³	Rm	20,270	31,338	20,025	51,608	29,074
53	61	60	66	54	%	Bereinigte EBITDA-Marge ³	%	54	66	60	61	53
1,081	1,148	1,053	1,163	1,134	US\$/4Eoz	Nachhaltige Gesamtkosten ⁴	R/4Eoz	17,037	16,921	17,123	16,982	17,792

US-Dollar						SA-Rand						
Jahr beendet		Sechs Monate beendet				Sechs Monate beendet				Jahr beendet		
Dezember 2020	Dezember 2021	Dezember 2020	Juni 2021	Dezember 2021	SCHLÜSSELSTATISTIK			Dezember 2021	Jun 2021	Dezember 2020	Dezember 2021	Dezember 2020
Goldoperationen												
982,559	1,072,934	578,939	518,848	554,086	oz	Produziertes Gold	kg	17,234	16,138	18,007	33,372	30,561
1,747	1,787	1,850	1,792	1,780	US\$/oz	Durchschnittlicher Goldpreis	R/kg	860,303	838,088	967,229	849,703	924,764
471	346	371	162	184	US\$m	Bereinigtes EBITDA ³	Rm	2,762	2,351	6,087	5,113	7,771
28	18	36	18	18	%	Bereinigte EBITDA-Marge ³	%	18	18	36	18	28
1,406	1,689	1,347	1,691	1,685	US\$/oz	Nachhaltige Gesamtkosten ⁴	R/kg	814,347	791,171	704,355	803,260	743,967
GRUPPE												
1,782	2,234	1,220	1,707	527	US\$m	Unverwässertes Ergebnis	Rm	8,218	24,836	19,927	33,054	29,312
1,771	2,493	1,209	1,707	787	US\$m	Hauptergebnis	Rm	12,045	24,833	19,785	36,878	29,146
2,998	4,639	2,008	2,787	1,852	US\$m	Bereinigtes EBITDA ³	Rm	28,057	40,549	32,871	68,606	49,385
16.46	14.79	16.26	14.55	15.03	R/US\$	Durchschnittlicher Wechselkurs unter Verwendung des						

Zuvor enthielt die in den verkürzten vorläufigen konsolidierten Abschlüssen der Gruppe angewandte Rundungsebene eine Dezimalstelle für die nächsten Hunderttausend. Im Laufe des Jahres bis zum 31. Dezember 2021 änderte die Gruppe die Rundungsebene, um nur die nächste Million zu reflektieren, indem sie das Dezimalzeichen für Hunderttausend entfernte. Als Ergebnis dieser Änderung wurden unwesentliche Rundungsanpassungen an den Vergleichsinformationen vorgenommen.

¹ Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, und die Leistung wird in SA-Rand (Rand) umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb Recycling-Material, das in den angegebenen Statistiken zur 2E-PGM-Produktion, zum durchschnittlichen Korbpreis und zu den All-in Sustaining Costs nicht enthalten ist. Das PGM-Recycling umfasst Palladium-, Platin- und Rhodiumunzen aus verbrauchten Autokatalysatoren, die dem Ofen zugeführt werden.

² Die Produktion von Platingruppenmetallen (PGM) in den SA-Betrieben besteht hauptsächlich aus Platin, Palladium, Rhodium und Gold, bezeichnet als 4E (3PGM+Au), und in den US-Betrieben hauptsächlich aus Platin und Palladium, bezeichnet als 2E (2PGM), und das US-PGM-Recycling besteht hauptsächlich aus Platin, Palladium und Rhodium, bezeichnet als 3E (3PGM)

³ Die Gruppe weist ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) aus, das auf der Formel basiert, die in den Kreditvereinbarungen für die Einhaltung der Kreditvereinbarungsformel enthalten ist. Das bereinigte EBITDA ist möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Das bereinigte EBITDA ist kein Maß für die Leistung nach IFRS und sollte als Ergänzung und nicht als Ersatz für andere Maßstäbe der finanziellen Leistung und Liquidität betrachtet werden. Eine Überleitung des Gewinns/Verlusts vor Lizenzgebühren und Steuern zum bereinigten EBITDA findet sich in Erläuterung 11.1 des verkürzten vorläufigen konsolidierten Abschlusses. Die bereinigte EBITDA-Marge wird berechnet, indem das bereinigte EBITDA durch den Umsatz geteilt wird

⁴ Siehe die Abschnitte "Wesentliche Merkmale und Kostenbenchmarks" für die Definition von All-in sustaining cost (AISC) und die Abschnitte "Überleitung von AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana".

⁵ Die Produktion von SA PGM schließt die Produktion im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten aus. Für eine Überleitung der Produktion einschließlich PoC von Dritten, siehe die Abschnitte "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US und SA PGM, Total SA PGM und Marikana".

ERKLÄRUNG VON NEAL FRONEMAN, CEO VON SIBANYE STILLWATER

Der Konzern erzielte 2021 erneut ein Rekordergebnis mit einem Umsatz von 172,2 Mrd. R (11,6 Mrd. US\$) und einem bereinigten EBITDA von 68,6 Mrd. R (4,6 Mrd. US\$), die um 35 % bzw. 39 % höher lagen als im Jahr 2020. Der den Aktionären von Sibanye-Stillwater zurechenbare Rekordgewinn von 33,1 Mrd. R (2,2 Mrd. US\$) und der bereinigte freie Cashflow (AFCF) von 37,4 Mrd. R (2,5 Mrd. US\$) untermauerten die höheren Renditen für die Aktionäre und die erfolgreiche Umsetzung aller anderen Elemente des Kapitalallokationsrahmens der Gruppe, die die zu Beginn des Jahres gesetzten Erwartungen übertrafen. Unsere Strategie für grüne Metalle hat sich im Laufe des Jahres ebenfalls deutlich weiterentwickelt, wobei strategische Positionen in wichtigen Ländern in der Nähe der schnell wachsenden Batterieproduktionsmärkte in Europa und Nordamerika gesichert wurden.

Die Jahresproduktionsprognose für 2021 wurde von allen operativen Segmenten erreicht, was eine solide Basis für eine verbesserte Rentabilität der Gruppe aufgrund der robusten Rohstoffpreise darstellt. Die operative Leistung der SA PGM-Betriebe für 2021 war besonders stark, mit einer Produktion von 1.836.138 4Eoz über dem oberen Ende der prognostizierten Spanne für 2021 und All-in Sustaining Cost (AISC) deutlich unter dem unteren Ende der jährlichen Prognose und niedriger als im Vorjahr. Die Goldproduktion von 27.747 kg (892.087 Unzen) aus den SA-Goldbetrieben (ohne DRDGOLD) für 2021 lag im Rahmen der Jahresprognose, wobei die Produktion von 14.348 kg (461.299 Unzen) für H2 2021 um 7 % höher war als für H1 2021, trotz einer um etwa 600 kg (19.300 Unzen) geringeren Produktion als Folge der Sicherheitsstillstände gegen Ende des Jahres. Die 2E-PGM-Produktion von 570.400 2Eoz aus den US-PGM-Betrieben für 2021 lag im unteren Bereich der revidierten Jahresprognose, wobei die anhaltenden behördlichen und selbst auferlegten Beschränkungen nach dem tödlichen Unfall in der Stillwater West-Mine im Juni 2021 das gesamte zweite Halbjahr 2021 beeinflussen. Das US-Recyclinggeschäft verzeichnete ein weiteres starkes Jahr, in dem der geplante Durchsatz erreicht und ein starker Cashflow durch aktives Lieferantenmanagement und den Abbau des Bestands an verbrauchten Katalysatoren gegen Ende des Jahres erzielt wurde.

Die normalisierten Gewinne** für 2021 stiegen im Jahresvergleich um 27 % auf 38,9 Mrd. R (2,6 Mrd. US\$), was auf die starke Leistung im ersten Halbjahr 2021 zurückzuführen ist, wobei die normalisierten Gewinne im zweiten Halbjahr 2021 mit 14,5 Mrd. R (963 Mio. US\$) um 34 % niedriger ausfielen als im zweiten Halbjahr 2020, was in erster Linie auf einen starken Rückgang der Edelmetallpreise in diesem Zeitraum zurückzuführen ist.

Die Gruppe beendete das Jahr in einer soliden Finanzlage, wobei die Barmittel und Barmitteläquivalente in Höhe von 30,3 Milliarden Rand (1,9 Milliarden US-Dollar) die Kreditverbindlichkeiten (ohne regresslose Burnstone-Schulden) in Höhe von 18,8 Milliarden Rand (1,2 Milliarden US-Dollar) überstiegen, was zu einer Nettobargeldposition in Höhe von 11,5 Milliarden Rand (719 Millionen US-Dollar) führte: DITDA: Schuldenverhältnis liegt bei 0.17. Die verbesserte Finanzlage und die günstigen Zinssätze ermöglichten die Ablösung teurerer Schulden, indem die Gruppe ihre zum Zeitpunkt der Stillwater-Akquisition aufgenommenen 2022er und 2025er Anleihen durch neue 2026er und 2029er Anleihen ersetzte und so 1,2 Mrd. US\$ zu deutlich besseren Bedingungen aufnahm.

Nach der Umsetzung zusätzlicher, gezielter Sicherheitsinitiativen, einschließlich unserer "Rules of Life"-Kampagne gegen Ende des ersten Halbjahres 2021, kam es zu einer kontinuierlichen Verbesserung aller Indikatoren für Sicherheitsverletzungen, die sich im ersten Quartal 2022 fortsetzte. Diese positiven Sicherheitstrends umfassten eine 27%ige Verbesserung der Häufigkeitsrate schwerer Verletzungen (SIFR), eine 33%ige Verbesserung der Häufigkeitsrate verlorener Arbeitstage (LDIFR) und eine 31%ige Verbesserung der Gesamthäufigkeitsrate meldepflichtiger Verletzungen (TRIFR) von H1 2021 bis H2 2021. Diese verbesserten nachlaufenden Sicherheitsindikatoren sind die besten, die die Gruppe seit 2013 erreicht hat, und sind ein

deutlicher Hinweis auf eine wahrscheinliche Verringerung der potenziellen Unfallrisiken, die im Einklang mit unserem allgemeinen Fokus auf die Einhaltung von Sicherheitsstandards steht.

Im direktem Gegensatz zu diesen verbesserten Sicherheitstrends gab es im zweiten Halbjahr 2021 weiterhin tödliche Zwischenfälle. Tragischerweise kamen in diesem Zeitraum 12 Kollegen ums Leben. Insgesamt hatte die Gruppe 20 tödliche Unfälle im Jahr 2021 zu beklagen, was nicht mit der früheren Leistung der Gruppe übereinstimmt und eine deutliche Verschlechterung gegenüber den neun tödlichen Unfällen im Jahr 2020 und den sechs tödlichen Unfällen im Jahr 2019 darstellt. Ein ähnlicher Rückgang bei den tödlichen Unfällen war 2021 in der gesamten südafrikanischen Bergbauindustrie zu beobachten, wo es insgesamt 74 Todesfälle gab, verglichen mit 60 Todesfällen im Jahr 2020. Die Gründe für diesen branchenweiten Rückgang sind unklar, aber die anhaltende Belastung durch COVID-19 war ein psychisch, emotional und physisch erschöpfender Faktor.

*** Normalisierte Gewinne sind definiert als Gewinne, die den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnen sind, ohne Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und Wechselkursdifferenzen, Wertminderungen, Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen, Aufwendungen für die betriebliche Gesundheitsfürsorge, Restrukturisierungskosten, Transaktionskosten, aktienbasierte Vergütung aus der BEE-Transaktion, Gewinne aus Übernahmen, sonstige Netto-Geschäftsentwicklungskosten, Anteile an den Ergebnissen von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, alle nach Steuern, und die Auswirkungen von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss sowie Änderungen des geschätzten latenten Steuersatzes. Diese Kennzahl stellt eine Pro-Forma-Finanzinformation im Sinne der JSE Listings Requirements dar und liegt in der Verantwortung des Board of Directors (Board). Für eine Überleitung des Gewinns, der den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnen ist, zum normalisierten Ergebnis, siehe Anmerkung 9 des verkürzten vorläufigen konsolidierten Jahresabschlusses Für eine Überleitung des Gewinns, der den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnen ist, zum normalisierten Ergebnis, siehe Anmerkung 9 des verkürzten vorläufigen konsolidierten Jahresabschlusses*

Die südafrikanischen PGM-Betriebe lieferten weiterhin solide Betriebsergebnisse, wobei die 4E-PGM-Produktion im Vergleich zum Vorjahr um 20 % auf 1.896.670 Unzen anstieg (einschließlich 60.532 Unzen Konzentrat von Dritten, das in den Schmelz- und Raffineriebetrieben in Marikana verarbeitet wurde). Dies geschah trotz erheblicher betrieblicher Gegenwinde, einschließlich Sicherheitsunterbrechungen, der Abwesenheit von Mitarbeitern aufgrund des COVID-19-Virus und anhaltender Stromausfälle in Südafrika.

Im Gegensatz zu den vorherrschenden Trends in der globalen Bergbauindustrie konnten das kontinuierliche Kostenmanagement und die höheren Einnahmen aus Nebenprodukten den erheblichen inflationären Kostendruck und die höheren Lizenzgebühren ausgleichen, was dazu führte, dass die AISC für 2021 im Vergleich zu 2020 um 5 % auf R/4Eoz16.982 (US\$/4Eoz 1.148) sanken. Dieses konsequente Kostenmanagement verbessert weiterhin die relative Wettbewerbsfähigkeit der PGM-Betriebe in Südafrika, die sich in den letzten fünf Jahren deutlich in die untere Hälfte der globalen Industriekostenkurven bewegt haben, während sie vor der Integration in die Gruppe am oberen Ende der Kurven lagen. Dies ist das Ergebnis der kontinuierlichen Realisierung von Synergien, wie sie vor der Konsolidierung dieser Vermögenswerte geplant waren. Die PGM-Aktivitäten in Südafrika erwirtschafteten 2021 ein bereinigtes EBITDA in Höhe von einer Milliarde R51.6 (3,5 Mrd. USD), das 78 % über dem des Vorjahres und viermal höher als die gesamten Anschaffungskosten dieser Vermögenswerte lag, was eine beträchtliche Investitionsrendite darstellt.

Die PGM-Produktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe lag im Jahr 2021 mit 2570,400 Unzen am unteren Ende der revidierten Jahresprognose, was in erster Linie auf die anhaltenden Auswirkungen des Sicherheitsvorfalls bei der Eisenbahnkollision im Juni 2021 zurückzuführen ist. Die Produktion von 2E 272.099 Unzen im zweiten Halbjahr 2021 lag infolgedessen 9 % niedriger als im ersten Halbjahr 2021. Die Umsetzung von Verbesserungen der Eisenbahnsicherheit nach dem Sicherheitsvorfall im Juni 2021 hat die Schließung von Abbaublöcken in der Mine Stillwater West erforderlich gemacht, die weiterhin durch Anordnungen der Mine Safety and Health Administration (MSHA) und neue Betriebsverfahren eingeschränkt ist. Darüber hinaus wurde die Produktion in der Mine East Boulder im Dezember 2021 durch Stromausfälle aufgrund von Unwettern beeinträchtigt. Die AISC für die US-amerikanischen PGM-Betriebe stiegen um 15 % auf 1,004 US\$/Unze (2E R/Unze 14.851), was in erster Linie auf den Produktionsausfall und die über der Inflation liegenden Kostensteigerungen bei den Verbrauchsmaterialien aufgrund globaler logistischer Beschränkungen zurückzuführen ist. Der zunehmende Fachkräftemangel in Nordamerika und die hohe Fluktuationsrate haben auch dazu geführt, dass vermehrt auf Vertragsarbeit zu deutlich höheren Kosten zurückgegriffen wird. Das bereinigte EBITDA für die US-PGM-Untertagebetriebe in Höhe von 727Mio. US\$ (Mrd. R10.8) lag daher um 2 % unter dem des Vorjahres.

Die Produktion von recyceltem 3E-PGM ging im Jahr 2021 um 10 % auf 755.148 Unzen zurück, was auf einen Rückgang der Konzentrateinspeisung aus Untertage zurückzuführen ist, der sich auf die Mischung auswirkte, sowie auf eine Verlangsamung der Verschrottungsraten von Gebrauchtwagen weltweit und auf anhaltende logistische Einschränkungen in der Lieferkette, die sich auf die Autokatalysatorlieferungen zum Jahresende hin auswirkten. In den Recyclingbetrieben wurden im Jahr 2021 durchschnittlich 23,8 T pro Tag an verbrauchtem Autokatalysator eingespeist, 10 % weniger als im Jahr 2020, wobei die Rate im Laufe des Jahres von 24,7 T pro Tag im ersten Halbjahr 2021 auf 22,8 T pro Tag im zweiten Halbjahr 2021 zurückging. Dies wurde jedoch durch einen Abbau der Recycling-Bestände von 432 Tonnen in H1 2021 auf 25 Tonnen am Jahresende ausgeglichen, was eine Freisetzung von Betriebskapital und einen Anstieg der verkauften Recycling-3Eoz auf 782,552 um 16 % ermöglichte. Es wird erwartet, dass sich der Recyclingbestand bei etwa 200 Tonnen normalisieren wird, sobald die Lieferrückstände bei Autokatalysatoren abgebaut sind. Das bereinigte EBITDA von 101Mio. US\$ (Mrd. R1.5) stieg im Vergleich zu 2020 um 87 %. Dies war in erster Linie auf die höheren Preise im PGM-Korb zurückzuführen, wobei die Zinsen auf Vorschüsse von Recycling-Lieferanten weitere 21 Millionen US\$ (315 Mio. R) hinzufügten und die Auswirkungen des operativen Defizits teilweise ausglich.

Die Goldproduktion der SA-Goldbetriebe (ohne DRDGOLD) für 2021 lag mit 27.747 kg (892.087 Unzen) über dem unteren Ende der Jahresprognose, obwohl das zweite Halbjahr 2021 durch Sicherheitsunterbrechungen beeinträchtigt wurde. Dazu gehörten die selbst auferlegten Sicherheitsmaßnahmen der Gruppe und die Aussetzung des Betriebs in den Schächten Beatrix 1 und 3 sowie Kloof 1, was zu einer um etwa 600 kg (19.300 Unzen) geringeren Produktion im vierten Quartal 2021 führte. Die AISC für die SA-Goldbetriebe (ohne DRDGOLD) stiegen im Jahresvergleich um 7 % auf R831.454/kg (1.749 US\$), was auf die Unterschreitung der geplanten Produktion und die über der Inflation liegenden Kostensteigerungen bei Strom und einigen Verbrauchsmaterialien zurückzuführen ist. Die ORD-Ausgaben und das nachhaltige Kapital stiegen um 46 % bzw. 45 %, da die Ausgaben zur Wiederherstellung der betrieblichen Flexibilität nach den Einschränkungen im Jahr 2020 aufgrund von COVID-19 erhöht wurden.

STRATEGIEÜBERPRÜFUNG

Strategische Fusionen und Übernahmen

Im Laufe des Jahres 2021 wurden bedeutende Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie für grüne Metalle erzielt. Nach dem Erwerb einer ersten 26,6 %-Beteiligung am Lithiumprojekt Keliber im ersten Halbjahr 2021 wurde im zweiten Halbjahr eine Reihe von Transaktionen angekündigt. Diese Transaktionen sind das Ergebnis von zwei Jahren sorgfältiger Marktanalyse und des Engagements auf unserem strategischen Weg zum Aufbau eines klimaresistenten Unternehmens, das eine weitere internationale Diversifizierung in qualitativ hochwertige und strategische Vermögenswerte ermöglicht, die in Zukunft einen erheblichen Wert und eine Diversifizierung der Erträge liefern werden.

Zusammengefasst umfassen die Transaktionen Folgendes:

- Im Jahr 2021 erwarb die Gruppe für 25 Mio. EUR einen Anteil von 26,6 % am Keliber Lithium-Projekt. Eine weitere Zahlung in Höhe von 5 Mio. EUR im März 2022 wird einen Anteil von 30 % an dem Projekt sichern, mit der Option, diesen Anteil nach Abschluss einer endgültigen Machbarkeitsstudie, die den Finanzierungsbedarf bestimmen wird, auf über 50 % zu erhöhen. Keliber ist als erster voll integrierter Lithiumproduzent in Europa mit direktem Zugang zu den wichtigsten europäischen Batteriemärkten über den Hafen von Kokkola in Finnland geplant.
- Der Erwerb von 100 % der Nickelverarbeitungsanlagen von Eramet in Sandouville in Le Havre, Frankreich, wurde am 4. Februar 2022 für einen effektiven Barbetrag von 85 Mio. EUR abgeschlossen (unter Berücksichtigung der Nettoverschuldung und des Betriebskapitals zum Abschluss). Nach der Investition in das Keliber-Lithiumprojekt in Finnland festigt diese Akquisition die Präsenz von Sibanye-Stillwater in Europa und sichert eine weitere strategische Präsenz in einem günstigen Land mit strategischem Zugang zu den sich schnell entwickelnden Batteriemetall-Endverbrauchermarkten in Europa. Die Integration der bestehenden Anlage in die Gruppe ist im Gange, wobei interne Studien zur Optimierung der Anlage und Optionen für die Entwicklung eines angrenzenden Grundstücks zu einer möglichen Batteriemetall- und Recyclinganlage im Gange sind.
- Am 16. September 2021 gab die Gruppe ein geplantes 50:50-Joint-Venture (JV) mit Ioneer in Bezug auf das Rhyolite Ridge Lithium-Bor-Projekt in Nevada, USA, bekannt. Im vierten Quartal 2021 erwarb die Gruppe eine direkte Beteiligung von 7,1 % an Ioneer für rund 70 Mio. US\$. Die Option der Gruppe auf den Erwerb einer 50 %-Beteiligung am Rhyolite-Ridge-Projekt-JV für einen Beitrag von 490 Mio. US\$ zur Erschließung des vorgeschlagenen Projekts unterliegt nach wie vor der Erfüllung verschiedener Bedingungen, einschließlich des Erhalts aller für die Erschließung des Projekts erforderlichen Genehmigungen. Rhyolite Ridge ist ein Lithiumprojekt von Weltklasse mit dem Potenzial, die größte und kostengünstigste Lithiummine in den USA zu werden, und liegt strategisch günstig in der Nähe der sich rasch entwickelnden Batterieproduktionsanlagen in der Region. Das Management von Ioneer arbeitet weiterhin eng mit den US Fish and Wildlife Services und dem Bureau of Land Management an den aktuellen Vermehrungsstudien für den Tiehm's Buchweizen als Teil des Schutzplans, der für das Projekt entwickelt wird. Die ersten Setzlings- und Vermehrungsstudien im Jahr 2020 wurden von der University of Nevada - Reno durchgeführt.
- Im Dezember 2021 erwarb die Gruppe einen Anteil von 19,9 % an New Century, einem führenden australischen Unternehmen für die Wiederaufbereitung von Abraumhalden, für einen Barbetrag von 61 Mio. AUD. Die Investition in New Century ergänzt und stärkt die etablierte Position von Sibanye-Stillwater als führendes globales Unternehmen für die Wiederaufbereitung von Abraumhalden, das einzigartig positioniert ist, um zusammen mit der Investition in DRDGOLD, einem führenden internationalen Unternehmen für die Wiederaufbereitung von Goldabraum, eine Schlüsselrolle in den Lieferketten für grüne Metalle zu spielen.

Am 24. Januar 2022 gab die Gruppe bekannt, dass der am 26. Oktober 2021 angekündigte Erwerb der Nickel- und Kupferminen Santa Rita und Serrote in Brasilien von Appian Capital nicht zustande kommt. Kurz nach der Ankündigung der geplanten Transaktion informierte Appian die Gruppe, dass in der Mine Santa Rita ein geotechnisches Ereignis aufgetreten war. Das Unternehmen bewertete daraufhin das Ereignis und kam zu dem Schluss, dass es wahrscheinlich eine wesentliche und nachteilige Auswirkung auf das Geschäft, die Finanzlage, die Betriebsergebnisse, die Liegenschaften, die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten oder den Betrieb von Santa Rita haben würde. Infolgedessen wurde beschlossen, die geplante Transaktion zu beenden.

WICHTIGSTE FINANZERGEBNISSE

US-Dollar					SA-Rand						
Jahr beendet		Sechs Monate beendet			Sechs Monate beendet			Jahr beendet			
Dezember 2020	Dezember 2021	Dezember 2020	Juni 2021	Dezember 2021	SCHLÜSSELSTATISTIK			Dezember 2021	Juni 2021	Dezember 2020	Dezember 2021
7,739	11,643	4,439	6,182	5,461	Einnahmen (Millionen)			82,241	89,953	72,373	172,194
65	77	44	58	19	Unverwässerter Gewinn pro Aktie			288	843	716	1,140
65	86	44	58	28	Gesamtergebnis pro Aktie (Cents)			422	843	711	1,272

DIVIDENDENERKLÄRUNG

Der Verwaltungsrat von Sibanye-Stillwater hat eine Bardividende in Höhe von 187 SA-Cents pro Stammaktie (12,17 US-Cents* pro Aktie bzw. 48,68 US-Cents* pro ADR) bzw. rund R5.252 Mio. (342 Mio. US\$*) für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 ("Schlussdividende") erklärt und genehmigt. Der Verwaltungsrat hat den Solvenz- und Liquiditätstest angewandt und ist zu dem Schluss gekommen, dass das Unternehmen diesen Test unmittelbar nach Abschluss der vorgeschlagenen Ausschüttung erfüllen wird.

Die Dividendenpolitik von Sibanye-Stillwater besteht darin, mindestens 25 % bis 35 % des normalisierten Gewinns an die Aktionäre auszuschütten. Der normalisierte Gewinn ist definiert als der Gewinn, der den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnen ist, ohne Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und Wechselkursdifferenzen, Wertminderungen, Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen, Aufwendungen für die betriebliche Gesundheitsfürsorge, Umstrukturierungskosten, Transaktionskosten, aktienbasierte Vergütung aus der BEE-Transaktion, Gewinne aus Übernahmen, sonstige Netto-Geschäftsentwicklungskosten, Anteile am Ergebnis von nach der Kapitalzurechnungsmethode bewerteten Unternehmen, alle nach Steuern und den Auswirkungen von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss sowie Änderungen des geschätzten latenten Steuersatzes.

Die erklärte Gesamtdividende von 479 Cents (Schlussdividende: 187 SA-Cents und Zwischendividende: 292 SA-Cents) entspricht 35% des normalisierten Gewinns für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr.

Die Schlussdividende unterliegt der Quellensteuer auf Ausschüttungen. In Übereinstimmung mit den Paragraphen 11.17 (a) (i) und 11.17 (c) der JSE Listings Requirements werden die folgenden zusätzlichen Informationen offengelegt:

- Die Dividende wurde aus den Gewinnrücklagen ausgeschüttet;
- Der lokale Quellensteuersatz für Dividenden beträgt 20% (zwanzig Prozent);
- Der Bruttobetrag der lokalen Dividende beträgt 187,00000 SA-Cents pro Stammaktie für Aktionäre, die von der Dividendensteuer befreit sind;
- Der Nettobetrag der lokalen Dividende beträgt 149,60000 SA-Cents (80% von 187 SA-Cents) pro Stammaktie für Aktionäre, die zur Zahlung der Dividendenquellensteuer verpflichtet sind;
- Sibanye-Stillwater hat derzeit 2 808 406 269 Stammaktien im Umlauf; und
- Die Einkommensteuer-Referenznummer von Sibanye-Stillwater lautet 9723 182 169.

Die Aktionäre werden auf die folgenden Termine für die Schlussdividende hingewiesen:

Schlussdividende:	187 SA-Cents pro Aktie
Datum der Erklärung:	Donnerstag, 3. März 2022
Letzter Handelstag für die Kumulierung der Dividende:	Dienstag, 22. März 2022
Der Handel der Aktien beginnt ex Dividende:	Mittwoch, 23. März 2022
Stichtag:	Freitag, 25. März 2022
Auszahlung der Dividende:	Montag, 28. März 2022

Bitte beachten Sie, dass Aktienzertifikate zwischen Mittwoch, dem 23. März 2022 und Freitag, dem 25. März 2022 (jeweils einschließlich) nicht entmaterialisiert oder rematerialisiert werden können.

Für Inhaber von American Depositary Receipts (ADRs):

- Jedes ADR entspricht 4 Stammaktien;
- ADRs werden an der New York Stock Exchange (NYSE) ex-Dividende gehandelt: Donnerstag, 24. März 2022;
- Aufnahme Freitag, 25. März 2022;
- Voraussichtliches Datum der Währungsumstellung: Montag, 28. März 2022; und
- Voraussichtliches Datum der Dividendenzahlung: Montag, 11. April 2022

Ausgehend von einem Wechselkurs von R15,3650/US\$1* entspricht die auf einen ADR zu zahlende Dividende 48,68 US-Cents für quellensteuerpflichtige Aktionäre. Der tatsächliche Zahlungsbetrag hängt jedoch vom Wechselkurs am Tag der Währungsumrechnung ab.

** Basierend auf einem Wechselkurs von R15,3650/US\$ am 28. Februar 2022 von IRESS. Der tatsächliche Zahlungskurs hängt jedoch vom Wechselkurs zum Zeitpunkt der Währungsumrechnung ab.*

Für diese Kurzmitteilung ist der Vorstand der Gesellschaft (Vorstand) verantwortlich.

Die offengelegten Informationen sind nur eine Zusammenfassung und enthalten keine vollständigen oder vollständigen Details. Alle Investitionsentscheidungen von Anlegern und/oder Aktionären sollten auf der Grundlage der gesamten Bekanntmachung getroffen werden. Den Aktionären wird empfohlen, die vollständige Bekanntmachung (Ergebnisbroschüre) zu lesen, die auf der Website des Unternehmens unter <https://www.sibanyestillwater.com/news-investors/reports/quarterly/2021/> und über den JSE-Link abrufbar ist. Die vollständige Ergebnisbekanntmachung kann am eingetragenen Sitz des Unternehmens und im Büro unserer Sponsoren während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos eingesehen werden. Alternativ können Kopien der vollständigen Bekanntmachung bei der Investor Relations-Abteilung des Unternehmens (ir@sibanyestillwater.com) angefordert werden.

Die Finanzergebnisse, die im verkürzten vorläufigen Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr enthalten sind, aus dem diese Kurzmitteilung korrekt entnommen wurde, wurden von EY Inc. geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehen. Ein Exemplar des Berichts des Abschlussprüfers kann am Sitz der Gesellschaft per E-Mail an den Gesellschaftssekretär (lerato.matlosa@sibanyestillwater.com) angefordert werden.

Der JSE-Link lautet wie folgt: <https://senspdf.jse.co.za/documents/2022/jse/isse/sswe/FY21Result.pdf>

Kontakt:
E-Mail: ir@sibanyestillwater.com
James Wellsted
Leiter der Abteilung Investor Relations
+27(0)83 453 4014
Website: www.sibanyestillwater.com

Sponsor: J.P. Morgan Equities South Africa Proprietary Limited

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN

Die Informationen in diesem Dokument können zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der "Safe Harbour"-Bestimmungen des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen, einschließlich derjenigen, die sich auf die Finanzlage von Sibanye Stillwater Limited ("Sibanye-Stillwater" oder die "Gruppe"), die Geschäftsstrategien, die Pläne und die Ziele des Managements für zukünftige

Operationen beziehen, sind notwendigerweise Schätzungen, die das beste Urteil des Senior Managements und der Direktoren von Sibanye-Stillwater widerspiegeln und beinhalten eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die durch die zukunftsgerichteten Aussagen nahegelegt werden. Infolgedessen sollten diese zukunftsgerichteten Aussagen im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Dokument dargelegten, betrachtet werden.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. In zukunftsgerichteten Aussagen werden häufig Wörter wie "werden", "würden", "erwarten", "prognostizieren", "potenziell", "können", "könnten", "glauben", "anstreben", "antizipieren", "anpeilen", "schätzen" und Wörter mit ähnlicher Bedeutung verwendet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, da sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Haftungsausschluss genannten, betrachtet werden sollten. Die Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf solche Aussagen zu verlassen.

Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften von Sibanye-Stillwater wesentlich von den Schätzungen oder Prognosen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, gehören unter anderem die künftige Finanzlage von Sibanye-Stillwater, Pläne, Strategien, Ziele, Kapitalausgaben, prognostizierte Kosten und erwartete Kosteneinsparungen, Finanzierungspläne, die Verschuldungslage und die Fähigkeit, den Verschuldungsgrad zu reduzieren; wirtschaftliche, geschäftliche, politische und soziale Bedingungen in Südafrika, Simbabwe, den Vereinigten Staaten und anderswo; Pläne und Ziele des Managements für künftige Operationen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Vorteile von Streaming-Vereinbarungen oder Pipeline-Finanzierungen zu nutzen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, Kredit- und andere Auflagen und Beschränkungen einzuhalten, sowie Schwierigkeiten bei der Beschaffung zusätzlicher Finanzierungen oder Refinanzierungen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, ihre Anleihen zu bedienen (einschließlich hochverzinslicher Anleihen und Wandelanleihen, falls vorhanden); Änderungen der Annahmen, die Sibanye-Stillwaters Schätzung der aktuellen Mineralreserven zugrunde liegen; jegliches Versagen einer Abraumlagerungsanlage; die Fähigkeit, erwartete Effizienzsteigerungen und andere Kosteneinsparungen in Verbindung mit vergangenen, laufenden und zukünftigen Akquisitionen sowie in bestehenden Betrieben zu erreichen, und die Fähigkeit, diese erfolgreich zu integrieren; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, laufende oder zukünftige Akquisitionen abzuschließen; der Erfolg von Sibanye-Stillwaters Geschäftsstrategie und Explorations- und Erschließungsaktivitäten, einschließlich jeglicher vorgeschlagener, erwarteter oder geplanter Expansionen in die Batteriemetalle oder in angrenzende Sektoren und Schätzungen oder Erwartungen hinsichtlich des Unternehmenswerts; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Anforderungen zu erfüllen, die von ihr verlangen, in einer Weise zu arbeiten, die den betroffenen Gemeinden einen progressiven Nutzen bringt; Änderungen des Marktpreises von Gold, PGMs, Batteriemetallen (z.g., (z.B. Nickel, Lithium, Kupfer und Zink) und der Kosten für Strom, Brennstoffe und Öl, neben anderen Rohstoffen und Versorgungsanforderungen; das Auftreten von Gefahren im Zusammenhang mit dem Unter- und Übertagebergbau; jede weitere Herabstufung der Kreditwürdigkeit Südafrikas; eine Anfechtung der Eigentumsrechte an Sibanye-Stillwaters Grundstücken durch Kläger im Rahmen von Restitutions- und anderen Gesetzen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, ihre Strategie und jegliche Änderungen daran umzusetzen; das Auftreten von Arbeitskonflikten, Unterbrechungen und Arbeitskämpfen; die Verfügbarkeit, die Bedingungen und der Einsatz von Kapital oder Krediten; Änderungen bei der Auferlegung von Industriestandards, behördliche Kosten und relevante Regierungsvorschriften, insbesondere Umwelt-, Nachhaltigkeits-, Steuer-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und neue Gesetze, die Wasser, Bergbau, Mineralienrechte und Unternehmenseigentum betreffen, einschließlich deren Auslegung, die Gegenstand von Streitigkeiten sein kann; das Ergebnis und die Folgen potenzieller oder anhängiger Rechtsstreitigkeiten oder behördlicher Verfahren, einschließlich in Bezug auf Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsfragen; die Nichteinhaltung hoher und ethischer Standards, einschließlich tatsächlicher oder angeblicher Fälle von Betrug, Bestechung oder Korruption; die Auswirkungen des Klimawandels auf das Geschäft von Sibanye-Stillwater; die Konzentration aller Endveredelungsaktivitäten und eines großen Teils der PGM-Verkäufe von Sibanye-Stillwater aus der Minenproduktion in den Vereinigten Staaten bei einem Unternehmen; die Feststellung einer wesentlichen Schwachstelle bei der Offenlegung und den internen Kontrollen der Finanzberichterstattung; die Auswirkung der US-Steuerreform auf Sibanye-Stillwater und ihre Tochtergesellschaften; die Auswirkung der südafrikanischen Devisenkontrollvorschriften auf die finanzielle Flexibilität von Sibanye-Stillwater; die Tätigkeit in neuen geografischen Gebieten und in einem regulatorischen Umfeld, in dem Sibanye-Stillwater bisher keine Erfahrung hatte; Unterbrechungen der Energieversorgung, Einschränkungen und Kostensteigerungen; Unterbrechungen der Versorgungskette und Engpässe sowie Preissteigerungen bei den Produktionsfaktoren; die regionale Konzentration der Betriebe von Sibanye-Stillwater; Wechselkursschwankungen, Währungsabwertungen, Inflation und andere makroökonomische geldpolitische Maßnahmen; das Auftreten von zeitweiligen Unterbrechungen oder vorsorglichen Aussetzungen des Betriebs in den Minen aufgrund von Sicherheits- oder Umweltvorfällen (einschließlich Naturkatastrophen) und ungeplanten Wartungsarbeiten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, leitende Angestellte oder ausreichend technisch qualifizierte Mitarbeiter einzustellen und zu halten, sowie die Fähigkeit, eine ausreichende Vertretung von historisch benachteiligten Südafrikanern in ihren Führungspositionen zu erreichen; das Versagen von Sibanye-Stillwaters Informationstechnologie und Kommunikationssystemen; die Angemessenheit des Versicherungsschutzes von Sibanye-Stillwater; soziale Unruhen, Krankheiten oder natürliche oder vom Menschen verursachte Katastrophen in informellen Siedlungen in der Nähe einiger der in Südafrika ansässigen Betriebe von Sibanye-Stillwater; und die Auswirkungen von HIV, Tuberkulose und die Ausbreitung anderer ansteckender Krankheiten, wie des Coronavirus (COVID-19).

Weitere Einzelheiten zu den potenziellen Risiken und Ungewissheiten, die Sibanye-Stillwater betreffen, sind in den von Sibanye-Stillwater bei der Johannesburger Börse und der US-Börsenaufsichtsbehörde eingereichten Unterlagen beschrieben, einschließlich des Integrierten Jahresberichts 2020 und des Jahresberichts auf Formular 20-F, der am 22. April 2021 bei der US-Börsenaufsichtsbehörde eingereicht wurde (SEC File Nr. 333-234096).

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum des Inhalts. Sibanye-Stillwater lehnt ausdrücklich jegliche Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren (außer in dem Maße, in dem dies gesetzlich vorgeschrieben ist). Diese zukunftsgerichteten Aussagen wurden von den externen Wirtschaftsprüfern der Gruppe weder geprüft noch wurde darüber berichtet.